

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 138 (1996)

Heft: 10

Anhang: Bulletin 10/1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

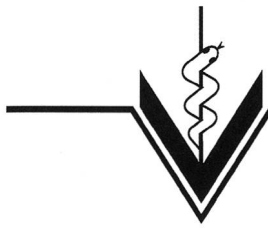
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 10/1996

Terminplan 1996 / Parution en 1996

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
11/96	19.09.96	01.11.96
12/96	18.10.96	01.12.96

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wie vielleicht einige unter Ihnen wissen, betreue ich seit geraumer Zeit eine Stiftung, die sich mit der Erhaltung von vom Aussterben bedrohten Einbufern befasst. Da diese Tiere zum Teil weltweit sehr begehrt sind, gelangen immer wieder Anfragen an uns, ob wir nicht Jungtiere abzugeben hätten. So geschah es auch in diesem Frühjahr, wo sich eine Amerikanerin um zwei junge Poitou-Esel-Hengste bewarb. Wir wurden bald handelseinig, und so konnte daran gegangen werden, die verschiedenen sanitärischen Bedingungen für den Import nach Amerika abzuwickeln. Die Amerikaner verlangen – wie andere Nationen auch – diverse Bluttests, und ich stellte in Aussicht, dass die Analysen bei uns überhaupt keine Probleme darstellten. Ich hatte allerdings meine Rechnung ohne die amerikanische Behörde gemacht! Diese verlangte nämlich, dass das Blut direkt nach Amerika geschickt und dort untersucht werde. Dieser Aufforderung kam ich selbstverständlich nach. Die entsprechenden Tests waren in Amerika negativ. Die Tiere konnten ihre Reise antreten, sind mittlerweile dort gut angekommen und haben auch die Quarantäne gut überstanden.

Weshalb ich diesen Vorfall erwähne? Dies hat einen ganz einfachen Grund: in der Zeitung war zu lesen, dass rumänische Wasserbüffel in die Schweiz gelangt, hier die Tests auf

JBR positiv ausgefallen sind und deshalb die Tiere – oder wenigstens einige davon – geschlachtet werden müssen.

Die Frage ist nun doch naheliegend, ob offenbar die Amerikaner mit Laborresultaten aus bestimmten Ländern schlechte Erfahrungen gemacht haben und sie deshalb das Blut selbst untersuchen wollen, und ob es vielleicht nicht angezeigt wäre, dass sich unsere Veterinärbehörden die gleichen Überlegungen machten. Es ist mir ganz klar, dass auch so betrogen werden kann. Aber die Latte liegt doch etwas höher, und solche unangenehmen Vorkommnisse könnten vermieden werden. Allerdings – und das geht uns Tierärzte an – die Vertrauensbasis gegenüber länderübergreifenden Tiertransporten und Tierverschiebungen wird so natürlich nicht breiter. Aber eine gehörige Dosis Vorsicht ist nach meiner Auffassung noch immer besser als eine uneingeschränkte Liberalisierung, die uns einmal ganz gehörige Kosten verursachen könnte....

Mit freundlichen Grüßen
Euer Präsident
Dr. J.-P. Siegfried

Die Geschäftsstelle in eigener Sache

Neue Informations-Seite im Schweizer Archiv für Tierheilkunde, Teil GST-Bulletin

Ab sofort werden im Teil GST-Bulletin zwei neue, zusätzliche Seiten eingeführt. In den zwei Themenbereichen «Mitteilungen des Standesrates» und «Die Geschäftsstelle in eigener Sache» sollen die Mitglieder gezielter und aktueller über laufende und geplante Geschäfte orientiert werden.

In unserer heute sehr schnellebigen Zeit wird viel von Kommunikation und (welt-)weiter Vernetzung gesprochen. Als Übertragungsmedien dienen elektronische Hilfsmittel (Internet) oder

Printmedien in der herkömmlichen Form; zu letzterer Gruppe gehört auch unsere Fachzeitschrift SAT.

Kommunikation, in welcher Form auch immer, ist wichtiger denn je. Wir wollen auch unseren Beitrag zur besseren und termingerechten Orientierung der GST-Mitglieder leisten; die Einführung dieser neuen Info-Seite im SAT ist ein erster Schritt, um dieses Ziel zu erreichen.

Themen des Standesrates:

Zur Zeit sind viele Reglemente und Weisungen (Statuten, Klinikreglement usw.) in Überarbeitung. Der momentane Stand und geplante Änderungen sollen in dieser Rubrik regelmässig aufgezeigt werden.

Themen der Geschäftsstelle:

Viele, darunter auch neue GST-Mitglieder, sind über die von der Geschäftsstelle betreuten Aufgaben nicht oder nur unzureichend informiert. Der durch eine Mitgliedschaft resultierende Nutzen bei Inanspruchnahme von angebotenen Dienstleistungen soll dem Mitglied durch Aufzeigen von Anwendungsbeispielen erläutert werden. Diese neue Rubrik kann aber aktuelle Arbeiten des GST-Sekretariats und Wünsche an die Mitglieder enthalten.

Wir sind überzeugt, mit dieser zusätzlichen Informations-Seite im Sinne aller interessierten Leserinnen und Leser zu handeln.

Mitteilungen Standesrat GST

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

der Standesrat ist davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Durchführung der Standesordnung wesentlich von einer intensiveren Information aller GST-Mitglieder abhängt. Ich bin mir bewusst – aus eigener Erfahrung –, dass standespolitische Probleme dem Tierarzt an der Front und besonders dem Praxisanfänger wohl nicht an erster Stelle stehen. Aber lesen Sie doch bitte trotzdem weiter: Nachdem die neue Standesordnung und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen in Kraft sind, möchten wir sie – in Ihrem Interesse – auch konsequent durchsetzen. Um den ohnehin überlasteten Sektionen der GST einen zusätzlichen Mehraufwand zu ersparen, bitte ich die einzelnen Mitglieder, eventuelle Unstimmigkeiten

mit der Standesordnung von sich aus ins Reine zu bringen. Wir vom Standesrat wissen, dass sich dieser Aufruf nur an einen kleinen Bruchteil der Mitglieder der GST richtet – die grosse Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen verhält sich in jeder Beziehung regelkonform, was wir hier mit Genugtuung erwähnen möchten. Wir werden Sie an dieser Stelle periodisch mit verschiedenen Themen aus der Standesordnung konfrontieren, um damit Ihren Informationsstand in Standespolitik zu verbessern und vor allem auch um gesamtschweizerisch eine gewisse «unité de doctrine» zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
A. Dürr, Präsident Standesrat

Durchsetzung von Bestimmungen Praxis- und Klinikbezeichnungen/Eintrag in Telefonverzeichnisse

Der Standesrat will zusammen mit den Regionalsektionen

- bis Mitte 1997 die Bestimmungen über Praxis- und Klinikbezeichnungen (Art. 12 Abs. 3 Standesordnung und Art. 12 Abs. 1 Ausführungsbestimmungen) und
- bis Mitte 1998 die Bestimmungen über den Eintrag in Telefonverzeichnisse (Art. 15 Ausführungsbestimmungen)

mit aller Konsequenz durchsetzen.

Der Standesrat ersucht alle Praxen und Kliniken, ihre Bezeichnungen zu überprüfen und umgehend die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Der Standesrat, die Regionalsektionen und die Geschäftsstelle GST stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Standesrat GST

Nouvelles du secrétariat de la SVS

Nouvelle page d'information dans le Bulletin de la SVS des Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

A partir de maintenant, le Bulletin de la SVS comportera deux pages supplémentaires. Le but visé par la création des deux rubriques «Communications du conseil de l'ordre» et «Nouvelles du secrétariat» est de faire en sorte que les membres soient mieux informés au sujet des affaires en cours ou projetées. A l'heure actuelle, il est beaucoup question de communication et de réseau (mondial). Les informations sont véhiculées soit par des moyens électroniques (internet), soit par des médias imprimés usuels; les Archives Suisses de

Médecine Vétérinaire appartiennent à la deuxième catégorie.

La communication, sous quelque forme qu'elle se présente, est plus importante que jamais. Nous voulons aussi apporter notre tribut à une information actualisée et efficace des membres de la SVS. La création de ces deux nouvelles pages d'infos dans les ASMV est un premier pas dans cette direction.

Conseil de l'ordre:

Actuellement, un grand nombre de règlements et de directives sont en révision (statuts, règlement concernant les cliniques et autres...). La situation momentanée et les modifications prévues seront régulièrement présentées et commentées dans cette rubrique.

Secrétariat:

Un grand nombre de membres de la SVS, et parmi eux les nouveaux membres, ne sont que peu ou pas informés des activités du secrétariat. Les avantages de la qualité de membre en cas de recours aux prestations offertes seront commentés par l'énoncé d'exemples. Cette rubrique peut également faire part de travaux actuels du secrétariat de la SVS et de desiderata à l'intention des membres.

Nous sommes persuadés qu'avec cette nouvelle page d'information nous agissons dans le sens de toutes les lectrices et de tous les lecteurs intéressés.

Communications du conseil de l'ordre de la SVS

Chères collègues, chers collègues,

Le conseil de l'ordre est persuadé que le succès de l'application du code de déontologie dépend en grande partie d'une information plus intensive des membres de la SVS. Je suis conscient – par ma propre expérience – que les problèmes de politique professionnelle ne sont pas le premier souci du vétérinaire praticien et surtout pas celui du débutant dans la pratique. Mais veuillez quand même poursuivre votre lecture. Maintenant que le nouveau code de déontologie et les dispositions d'application relatives sont entrés en vigueur, nous aimerions – dans votre intérêt – entreprendre l'exécution conséquente des dispositions. Afin d'éviter un surcroît de travail aux sections déjà surchargées, je prie les membres de parer eux-mêmes aux éventuels désaccords

avec le code de déontologie. Les membres du conseil de l'ordre savent que cet appel ne s'adresse qu'à une faible minorité des membres de la SVS – la grande majorité des collègues se conduit, en tous points, conformément aux règles, fait que nous tenons à mentionner ici avec satisfaction. Dans cette rubrique nous vous confronterons périodiquement avec différents sujets du code de déontologie, et ceci dans le but d'améliorer votre niveau d'information dans le domaine de la politique professionnelle et surtout afin d'atteindre une certaine unité de doctrine valable pour toute la Suisse.

*Avec mes meilleures salutations
A. Dürr, président du conseil de l'ordre*

Application des dispositions relatives à la dénomination des cabinets et des cliniques / Inscriptions dans les annuaires téléphoniques

En collaboration avec les sections régionales, le conseil de l'ordre veut appliquer avec conséquence les dispositions suivantes:

- d'ici à la mi 1997, les dispositions relatives aux dénominations des cabinets et des cliniques (article 12, 3e alinéa du code de déontologie, article 12, 1er alinéa des dispositions d'application),
- d'ici à la mi 1998, les dispositions relatives aux inscriptions dans les annuaires téléphoniques (article 15 des dispositions d'application).

Le conseil de l'ordre prie tous les cabinets et toutes les cliniques de vérifier leur dénomination et de procéder aux modifications nécessaires.

Le conseil de l'ordre, les sections régionales et le secrétariat de la SVS sont à votre disposition pour tous renseignements.

Le conseil de l'ordre de la SVS

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

Abbühl Urs, Maiacher 6, 8126 Zumikon

Reusch Claudia, Prof. Dr. med. vet., Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich

Strabel Dirk, Dr. med. vet., Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Aus dem GST-Vorstand

bj. Der Vorstand behandelte an der zweitägigen Klausurtagung von anfangs Juli 1996 insbesondere folgende Themen.

1. Ausrichtung der tierärztlichen Tätigkeit in der Nutztierpraxis,
2. Weiterbildung,
3. Aufgabenteilung zwischen GST und Sektionen sowie
4. Finanzen GST.

Unter dem Thema 1 wurde insbesondere eine Analyse der zukünftigen Landwirtschaft aus der Sicht des Tierarztes diskutiert. Der Ausbau der Bestandesbetreuung und die Abklärungen betreffend Einführung eines Rindergesundheitsdienstes werden weiter vorangetrieben. Einmal mehr kam die künstliche Besamung und die zukünftige Rolle des Tierarztes zur Sprache. Die Qualitätssicherung wird auch bei der tierärztlichen Tätigkeit Einzug halten. Das Grobkonzept eines Projektes liegt vor.

Der Beauftragte für Bildung orientierte über den noch vertraulichen Entwurf des Bundesgesetzes, in dem auch die Weiterbildung der Medizinalpersonen geregelt werden soll. Die Standesorganisationen werden wahrscheinlich bei der Durchführung der Weiterbildung eine zentrale Rolle spielen. Im weiteren liegt ein Entwurf eines Vertrages über die gemein-

same Führung einer Geschäftsstelle für Weiterbildung zur ersten Diskussion vor.

Die heutige und absehbare finanzielle Situation der GST beschäftigt den Vorstand in ausserordentlichem Masse. Es wird einmal mehr festgestellt, dass sehr vielen Mitgliedern die vielfältigen, personell und finanziell zum Teil sehr aufwendigen Aktivitäten der GST im Interesse der Tierärzteschaft nicht oder zuwenig bekannt sind. Auch wird festgestellt, dass die Aufgaben der Geschäftsstelle in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen massiv zugenommen haben. Die Belastung des Vorstandes hat sich drastisch erhöht, und die Zahl der an den Sitzungen behandelten Geschäfte ist von ca. 100 (1983) auf 490 (1995) gestiegen. Zugenommen hat aber nicht nur die Zahl, sondern auch die Komplexität der Geschäfte.

Die Wahrung der Interessen der Tierärzte wird in einem zunehmend schwieriger werdenden Umfeld anspruchsvoller und – auch finanziell – aufwendiger.

Der Vorstand stellt fest, dass ohne zusätzliche Mittel gewisse Leistungen nicht mehr im bisherigen Umfang durchgeführt werden können.

Der Bereich Finanzen wird Gegenstand weiterer intensiver Abklärungen und Diskussionen sein.

GST-Preis 1996

Die Jury hat den GST-Preis 1996 **Herrn Dr. Dieter Hitz**, Kleintierpraktiker in Wetzikon, verliehen als Anerkennung für sein Buch «Sprechstunde Tier. Ratschläge aus der Kleintierpraxis». Auszug aus der Laudatio:

«Die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte ehrt damit einen praktizierenden Kollegen für seine Öffentlichkeitsarbeit, die das richtige Verhalten des Heimtierhalters gegenüber dem kranken Tier fördert und die Bedeutung des tierärztlichen Berufes für Gesundheit und Wohergehen der Tiere zeigt.»

Prix SVS 1996

Le jury de la SVS a décerné le prix SVS 1996 à **Monsieur Dr. Dieter Hitz**, praticien pour petits animaux à Wetzikon, pour son livre «Sprechstunde Tier. Ratschläge aus der Kleintierpraxis».

Extrait du panégyrique:

«La Société des Vétérinaires Suisses honore par là un praticien pour son activité dans le domaine des relations publiques. Définition de l'attitude que le propriétaire devrait avoir vis-à-vis de son animal malade et mise en évidence de la signification du métier de vétérinaire pour la santé et le bien-être des animaux.»

Ausbildung von Tierarztgehilfinnen / Formation des aides-vétérinaires

Neu diplomierte Tierarztgehilfinnen / Aides-vétérinaires nouvellement diplômées

Die Abschlussprüfung vom 4. Juli 1996 haben alle 47 Kandidatinnen bestanden. Sie sind damit berechtigt, den Titel «Tierarztgehilfin GST» zu tragen. /

En date du 27 juin 1996 13 candidates sur 18 ont réussi leur examen final. Les personnes suivantes sont donc autorisées à s'intituler «Aide-vétérinaire SVS».

Tierarztgehilfin GST / Aide-vétérinaire SVS:

Praktikum/Lehre absolviert bei / Stage/apprentissage chez:

Deutsch

Amrein Irene (Jegenstorf): Dres. A. und R. Witschi (Münchenbuchsee), Bärlocher Elke (Heiden): Dr. J. Enz (Wolfhalden), Battaglia Dagma (Schaffhausen): P. Godenzi (Schaffhausen), Bebiion Brigitte (Arth): Tierspital, Dr. S. Arnold (Zürich), Bräzler Madeleine (Domat/Ems): Dres. O. Padrutt und E. Meng (Chur), Egger Nicole (Effingen): Dr. I. Bürgi (Frick), Favre Melanie (Fällanden): Dr. S. Eggenberger (Rüti), Fierz Sonja (Birmensdorf): Dr. J. Zihlmann (Dietikon), Franz Jasmine (Dällikon): Dr. M. Bachmann (Schliern), Friedli Tanja (Burgdorf): Dr. P. Bieri (Burgdorf), Gemperle Karin (Willisau): Dr. M. Hauri (Beinwil a.S.), Gmünder Gabriela (Reinach): Dr. A. Heller (Reinach), Hochuli Katja (Zürich): Dr. B. Stähli (Regensdorf), Hotz Dorothea (Hinwil): B. Franz (Hombrechtikon), Huber Manuela (Galgenen): Dr. M. Müller (Niederlenz), Huwyler Bettina (Adligenswil): Dr. F. Knüsel (Luzern), Johnson Christine (Jona): Dr. P. Schneeberger (Meilen), Jungen Annika (Hemmiken): P. Dübli (Allschwil), Kaufmann Barbara (Gunzwil): Dr. S. Küng (Beromünster), Krayner Sarah (Reinach): L. Costa (Therwil), Kübler Alexandra (Abtwil): Dr. B. Eugster (Nesslau), Läubli Nadine (Schleinikon): Dr. K. Petracca (Dielsdorf), Louis Karin (Uznach): Dr. B. Eugster (Nesslau), Malgiaritta Claudia (Davos): Dr. U. Geret (Davos Platz), Marti

Andrea (Matt): Dr. H.P. Weber (Schwanden), Maudr Eveline (Frauenfeld): Dr. E. Buff (Frauenfeld), Meier Irene (Kallern): Dr. M. Trüssel (Bremgarten), Mosimann Edith (Strengelbach): Dr. A. Gyax (Brittnau), Oppliger Sabine (Uerkheim): Dr. O. Burki (Olten), Pfenniger Maja (Zürich): A. Beltracchi (Zürich), Rettig Kristina (Dietikon): Dr. D. Burki (Schaffhausen), Reusser Sandra (Starkkirch-Wil): Dr. C. Gloor (Oberentfelden), Riesen Evelyne (Hünenberg): Dr. D. Fretz (Cham), Röthlisberger Caroline (Schafisheim): Dr. P. Kuchler (Aarau), Salathe Gaby (Binningen): Dr. L. Bein (Biel-Benken), Smid Veronika (Niederdorf): Dr. G. Klaus (Liestal), Schär Doris (Zollikerberg): Tierspital, Dr. S. Arnold (Zürich), Schärer Jolanda (Urdorf): Dr. A. Huber (Birmensdorf), Schamaun Nicole (Wädenswil): Dres. U. und V. Jenny (Au), Scheidegger Irene (Züberwangen): Dr. A. Hübös (Wil), Stermcnik Nicole (Liebefeld): Dres. A. und R. Witschi (Münchenbuchsee), Stocker Marlen (Fläsch): Dr. G. Barandun (Chur), Stocker Milena (Abtwil): Dr. D. Schultheiss (Wohlen), Stoppa Katja (Pfäffikon): I. Moser (Fehraltorf), Stucki Priska (Wittenbach): Dr. I. Bänziger (St. Gallen), Vetsch Flavia (Seewen): Dr. R. Equey (Basel), Züger Jeannette (Buchs): Dr. P. Kuchler (Aarau).

Français

Antonin Nathalie (Fontainemelon): Dr. M. von Allmen (Neuchâtel), Budden Véronique (Fribourg): H. Gauderon (Villars-sur-Glâne), Burri Stéphanie (Rocheport): A. Christen (Couvett), Caseaux Delphine (Lausanne): Dr. J.-C. Dubuis (Le Mont-sur-Lausanne), Charbonney Ghyslaine (Payerne): F. Chamot (Penthelaz), Dupont Perle (Monthey): Dr. B. Hofer (Neuchâtel), Cros Céline (Carouge): Dr. C. Amberger (Genève), Gorris Valérie (La Tour-de-Peilz): Dr. O. Rey (La Tour-de-Peilz), Huguelet Annie-Christine (La Chaux-de-Fonds): C. Charrière (La Chaux-de-Fonds), La Rocca Sandra (Gland): M.-A. Bosshart (Genève), Parchet Fabienne (Vouvry): C. Burnand (Aigle), Pedrazzini Alexandra (Signy): Dr. W. Uebersax (Bellevue), Pousaz Marie (La Tour-de-Peilz): Dr. D. Gmür (Lausanne).

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgender Tierarzt hat sich um die Gastmitgliedschaft bei der SVK beworben:

Zoepp Hans-Ulrich, Dr. med. vet., Herthumstrasse 2, D-07336 Könitz

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission

Le vétérinaire suivant fait acte de candidature comme membre hôte à l'ASMPA:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr. B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

SVK-Preis 1997

Die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin schreibt hiermit den SVK-Preis 1997 aus.

Mit diesem Preis sollen bedeutende, für die Praxis geeignete wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kleintiermedizin ausgezeichnet werden. Preisträger können sowohl Schweizer als auch Ausländer sein. Die Ausführung der Arbeiten hat aber in der Schweiz zu erfolgen.

Der Preis besteht aus einer Verleihungsurkunde und einer Zuwendung von Fr. 2000.-.

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich der SVK-Jahresversammlung 1997 in Genf.

Das Reglement und die Ausführungsbestimmungen sind beim SVK-Sekretariat (Prof. Dr. B. Spiess, Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich, Tel. 01 635 84 01) erhältlich.

Adresse für die Zustellung der Manuskripte: Dr. Gertrud Hartmeier, Muhenstrasse 50, 5036 Oberentfelden.

Der letzte Termin für die Einreichung der Arbeiten ist der 1.12.1996.

Prix ASMPA 1997

L'Association Suisse pour la médecine des petits animaux ouvre le concours pour l'obtention du prix ASMPA 1997.

Ce prix récompensera des travaux scientifiques importants orientés vers la pratique de la médecine curative des petits animaux. Sont admis à ce concours aussi bien les candidats suisses que de nationalité étrangère. L'exécution des travaux doit se faire en Suisse.

Le prix comporte la remise d'un diplôme honorifique et celle d'un montant en espèce de Fr. 2000.-.

La remise du prix se fera lors de l'assemblée annuelle de l'ASMPA en 1997 à Genève.

Le règlement du prix et les dispositions d'application peuvent être obtenus auprès du secrétariat de l'ASMPA (Prof. Dr. B. Spiess, Winterthurerstr. 260, 8057 Zurich, Tél. 01 635 84 01).

Adresse pour l'envoi des manuscrits: Dr Gertrud Hartmeier, Muhenstrasse 50, 5036 Oberentfelden.

Dernier délai pour la remise des travaux: 1.12.1996.

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin**Jahresversammlung 1997**

22.-24. Mai 1997, Genf

Gesellschaft Zürcher Tierärzte**Frühjahrsversammlung 1997**

29. Mai 1997

Fortbildung / Formation permanente**Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Akupunktur und Homöopathie****STVAH/AVSAH-Tagung**

26./27. Oktober 1996, Hotel Bären, Sigriswil ob dem Thunersee

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 16.15 Uhr

Tagungsthema: Verhaltens-Probleme beim Hund und bei der Katze. Behandlung mit Homöopathie, Verhaltenstherapie, Bachblüten

Anmeldung/Info: Dr. O. Rey, Grand-Rue 2, 1814 La Tour-de-Peilz

Das ausführliche Programm ist bei der GST erhältlich.

Groupe d'Etude de Maréchalerie**Rencontre vétérinaires – maréchaux-ferrants**

18 janvier 1997, Yverdon-les-Bains

Thème: «Le point sur la fourbure»

Info: Groupe d'Etude de Maréchalerie, p.a. Sidney Schopfer, Saint-Germandaz, 1813 St-Saphorin, Tél. 021 922 71 46,

Fax 021 903 38 76

Pameda AG**Ultraschall-Kurse Echokardiographie**

Trainingsseminare für Praktiker (Theorie mit praktischen Übungen in Gruppen)

30. November 1996, Zürich

26. Oktober 1996, D-Salem/Bodensee

9. November 1996, D-Wissen/Köln

14. Dezember 1996, D-Wiesbaden

Info: Pameda AG, Grabenackerstrasse 11, 4142 Münchenstein, Tel. 061 411 09 97, Fax 061 411 09 93

Veterinär-medizinische Fakultät Zürich

Vortrag «Neue Schule der veterinärmedizinischen Wissenschaften» von Herrn Prof. Dr. J. Leibetseder, Rektor der veterinär-medizinischen Universität Wien
28. November 1996, 15.15 Uhr, Tierspital Zürich

Provet AG**Seminar «Instrumentenpflege und Sterilisation»**

Referent: Herr G. Badstuber, Cobaco AG, Medizintechnik

Datum: Donnerstag, 17. Oktober 1996

Zeit: 13.30 - ca. 17.00 Uhr

Ort: Seminarraum, Provet AG, 3421 Lyssach

Auskunft: P. Gubelmann, Provet AG, Tel. 034 45 40 66

Schweizerische Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie**Jahrestagung**

31. Oktober - 2. November 1996, Neuenburg

Thema: «Parasitologie und Tropenmedizin im Umbruch»

Info: Schweizerisches Tropeninstitut, Dr. Hanspeter Marti, Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel

Akademie für tierärztliche Fortbildung**– Homotoxikologie-Kurs C**

1./2. Oktober 1996, Bonn

– Phytotherapie-Kurs C

3./4. Oktober 1996, Bonn

– Seminar «Veterinärmedizinische Impfstoffe»

13. November 1996, Langen (nahe Frankfurt/Main)

Die Programme sind bei der Geschäftsstelle GST erhältlich.

– Rodents (excl. Rats and Mice), Lagomorphs, Ferrets, Fish, Mini-Pigs and Amphibia

10th-13th December 1996, Camden Town

Die Programme sind bei der GST erhältlich.

Conférence Nationale des vétérinaires spécialisés en petits animaux**Congrès 1996**

6-8 décembre 1996, Lyon

Le programme est disponible auprès du secrétariat de la SVS.

Faculty of veterinary Medicine of Ghent**First International Workshop for small animal arthroscopy**

17th/18th January 1997, Ghent

Info: Prof. Dr. H. van Bree, Casinoplein 24, B-9000 Gent,

Tel. 0032 9 223 37 65, Fax 0032 9 234 17 26

World Association of veterinary food hygienists**World Congress on food hygiene**

24th-29th August 1997, The Hague, The Netherlands

Info: Royal Netherlands Veterinary Association, Attn. Mrs. D.

Raasing, P.O. Box 14031, NL-3508 SB Utrecht,

Tel. 0031 30 251 01 11, Fax 0031 30 251 17 87

The Royal Veterinary College, London**RVC Series of Short Courses on Medicine, Husbandry and Diseases of Small Mammals, Amphibia and Fish****– Diseases of Rats and Mice Week**

2nd-6th December 1996, Camden Town

European Association for Animal Production**50th Annual Meeting**

23rd-26th August 1999, Zurich

Info: Organizing Committee, Department of Animal Science,

Clausiusstrasse 50, CLU, 8092 Zurich, Tel. 01 632 32 57,

Fax 01 632 12 60

**Ihre Fachbuchhandlung für veterinär-medizinische Bücher,
CD-ROMs, Online-Zugriff auf Datenbanken
und Zeitschriften.**

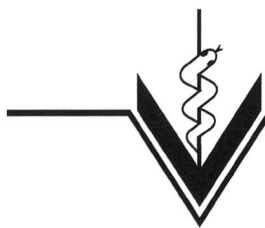
HUBER
B Ü C H E R · M E D I E N

Marktgasse 59
Postfach
3000 Bern 9
Tel. 031 326 46 46
Fax 031 326 46 56

Internet: <http://www.huberag.ch>
E-Mail: buchhandlung@huberag.ch



Zeitweg 6
(beim Schauspielhaus)
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 10/1996

NET-INFO



NET-INFO

Formation

Site: Anesthesiology: Breathing Systems

Adresse: <http://www.vet.upenn.edu/cal/anesth/index.html>

Sujet: les systèmes d'anesthésie gazeuse

Auteurs: Dr. Alan Klide et Jane Teichner

Remarques: bonne répétition en texte et en image

Cotation: présentation ++, formation +++, durée de lecture 30-40'

Pour le plaisir

Site: Château de Grandson

Adresse: <http://www.ping.ch/memsa/swirtual/grandson/home.htm>

Sujet: visite virtuelle du Château de Grandson

Auteur: Office de tourisme

Remarques: ne pas manquer la collection de voitures anciennes

Pour tous renseignements ou remarques: E-Mail: oglardon@vtx.ch

interdit l'exportation, ces animaux arrivent du Chili.

Ce doux ruminant de la Cordillère des Andes semble être une alternative intéressante à l'agriculture de montagne. En effet, ils n'arrachent pas la racine des herbes et leurs sabots étant souples, le terrain ne subit aucun dommage.



Est-ce vraiment là l'agriculture de l'an 2000 ?

La Suisse ne possède qu'une centaine de ces animaux, mais les alpagas débarqués à Genève ont pour la plupart déjà trouvé preneur chez des éleveurs de plusieurs de nos cantons francophones. Certains guides de montagne s'y intéressent également, pour leur capacité à transporter des charges. Même quelques centres médico-sociaux ont décidé d'en mettre dans leurs parcs, leur calme et leur docilité s'accommodant très bien de la compagnie de personnes âgées. Comptez quand-même entre 4000 et 8000 francs pour un alpaga d'une soixantaine de kilos...

D'après le Nouveau Quotidien du 31.7.96

FÜRS WARTEZIMMER

Wussten Sie, dass das Schwein wie der Mensch ein Allesfresser ist ?

Solche und ähnliche Fragen beantwortet die Broschüre "Schweinslehrpfad" von Brigitt und Bernhard Rüdiger. Die Broschüre bietet in leicht verständlicher Form eine Grundinformation über das Schwein, seine Herkunft und Verbreitung sowie über sein Verhalten und seine Bedürfnisse.

Von: Dres. B. & B. Rüdiger, Vogelsang 231, 5426 Langnau

ALPAGAS ou LAMAS ?

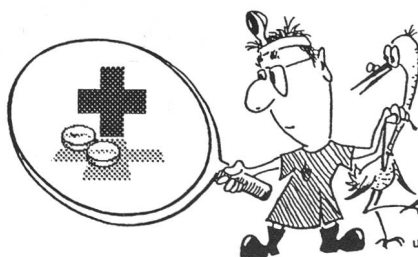
Le ruminant nouveau est arrivé...

Cet été, l'alpaga, proche cousin du lama, a fait chez nous une apparition remarquée. Cent-septante-sept de ces laineux Sud-Américains ont débarqué à l'aéroport de Cointrin. C'est au-dessus de Brigue qu'une partie de ces alpagas va vivre. Son acquéreur en avait quatre en 1989, il en a actuellement vingt-cinq, ceux-ci s'étant adaptés avec une surprenante facilité. La Bolivie et le Pérou en ayant

QUALITÄTSSICHERUNG... BEIM TIERARZT

Tierarzneimittel

Besuch des Fortbildungskurses «Korrektur Umgang mit Tierarzneimitteln»



Votre participation au cours de formation sur le «bon usage des médicaments vétérinaires»